

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) gehört zu den großen Universitäten in Deutschland. In der Wissenschaftsregion Rhein-Main entfaltet sie ihre Leistungsstärke, Innovationskraft und Dynamik. Als Volluniversität ermöglicht die JGU ein Fachgrenzen überschreitendes Lehren und Lernen und eröffnet großes Potenzial für international renommierte, interdisziplinäre Forschung. Fast all ihre Einrichtungen vereint die JGU auf einem innenstadtnahen Campus – ein Ort lebendiger akademischer Kultur für Forschende, Lehrende und Studierende aus allen Kontinenten.

Im Fachbereich Katholische Theologie und Evangelische Theologie ist an der Katholisch-Theologischen Fakultät zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine

Universitätsprofessur für Christliche Anthropologie und Sozialethik

Bes. Gr. W 3 LBesG | Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
zu besetzen.

Aufgaben und Erwartungen:

Gesucht wird eine exzellente wissenschaftliche Persönlichkeit (m/w/d), die die Professur Christliche Anthropologie und Sozialethik in ihrer Breite in Forschung und Lehre vertritt. Erwartet wird ein ausgewiesenes sozialetisches Forschungsprofil, das dazu befähigt, einen fundierten wissenschaftlichen Beitrag zu sozialen Herausforderungen der Gegenwart zu leisten. Bewerber/innen sollten über eine sichtbare Expertise in einzelnen Feldern des Faches verfügen.

Lehre ist in den verschiedenen Studiengängen der Katholischen Theologie in deutscher Sprache zu erbringen; die Bereitschaft, englischsprachige Veranstaltungen anzubieten, ist erwünscht. Erwartet werden dabei ein thematisch offenes, methodisch vielfältiges und interdisziplinär ausgerichtetes Lehrangebot sowie die Bereitschaft zur Mitwirkung bei der Entwicklung innovativer Lehr- und Lernformate. Darüber hinaus ist die Professur auch in das philosophische Lehrangebot der theologischen Studiengänge eingebunden und leistet Lehrexporte für andere Fachbereiche (z.Zt. Rechts- und Wirtschaftswissenschaften).

Unabdingbar ist die Fähigkeit zur innerfakultären und ökumenischen Kooperation im Fachbereich 01 und zur interdisziplinären Zusammenarbeit, etwa in multidisziplinären Forschungsverbänden der JGU und im Verbund der Rhein-Main-Universitäten. Von Vorteil sind darüber hinaus Erfahrungen in der Einwerbung von drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten. Die Fakultät hat zudem Interesse an einer Persönlichkeit, die bereit ist, sich mit ihrer sozialetischen Expertise auch an öffentlichen Diskursen zu beteiligen; Wissenstransfer und Wissenschaftskommunikation sind ihr ein Anliegen. Die JGU legt auf internationale Vernetzung und Sichtbarkeit großen Wert (z.B. durch die mögliche Mitarbeit in der Hochschulallianz FORTHEM), dazu auf Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung.

Bitte bewerben Sie sich über das Bewerbungsportal der Johannes Gutenberg-Universität, das Sie unter folgendem Link erreichen: <https://berufungsportal.uni-mainz.de/datenabfrage/CAuS>

Hier können Sie Ihre Unterlagen, darunter Anschreiben, akademischen Lebenslauf, Publikations- und Lehrveranstaltungsverzeichnis, weitere Auskünfte (zu Drittmitteln, Auszeichnungen etc.), Lehrvaluationen sowie Zeugnisse bis einschließlich **29.02.2024** digital einstellen.

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen die Dekanin der Katholisch-Theologischen Fakultät, **Univ.-Prof. Dr. Heike Grieser**, unter hgrieser@uni-mainz.de zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz: <https://karriere.uni-mainz.de/#hinweise-zum-datenschutz>

Zu den selbstverständlichen Aufgaben der Professur gehört neben einer engagierten Nachwuchsförderung auch die Beteiligung an der universitären Selbstverwaltung.

Voraussetzungen:

- Bewerber/innen müssen neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen die in § 49 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz geforderten Einstellungsbedingungen sowie die Vorgaben der einschlägigen staatskirchenrechtlichen und kirchenrechtlichen Bestimmungen erfüllen.
- Neben einer qualifizierten Promotion sind weitere hervorragende wissenschaftliche Leistungen (in der Regel durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Arbeiten) nachzuweisen.

Das Land Rheinland-Pfalz und die JGU vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität, darüber hinaus eine kooperative, teamorientierte und gestaltende Arbeitsweise, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und die Bereitschaft, Verantwortung im Sinne der Führungsleitlinien der JGU zu übernehmen und sich entsprechend aktiv weiterzuentwickeln.

Wir bieten:

Die JGU unterstützt nachdrücklich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und fördert die berufliche Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiter/innen auf Basis eines umfangreichen Personalentwicklungsangebots.

Die JGU fördert Chancengerechtigkeit und begrüßt als ein Ort der Vielfalt qualifizierte Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen. Zur Erhöhung des Anteils von qualifizierten Frauen und diversen Personen in Forschung und Lehre bitten wir nachdrücklich um deren Bewerbung.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

